



Protokoll Vorstandssitzung vom 25.9.2023, 18.30 Uhr über Teams

Anwesende: Johanna Albertin, Barbara Liebich, Mark Plüss, Susanne Schneider, Franziska Spörri, Marion Valsecchi, Eric Périsset und Karin Bhandary (GL, ZLV)

Abgemeldet:

Protokoll: Eric Périsset

1. Protokoll

-Es gab keine Einwände zum Protokoll der offenen Vorstandssitzung des 12.7.23

2. Infos aus und Ausblick auf den Verbandsrat

-Ausblick auf den nächsten Verbandsrat: Vernehmlassung und das neue Extranet als Geschäfte, ansonsten gibt es Mitteilungen zur AG Integration, zur Berufsmesse, zur Imagekampagne, zur Vernehmlassung Berufsauftrag, zum Mitgliederwerbemonat, zum Strukturprozess und zur Kommunikationsplanung.

-Unsere Haltung/Fragen zum «Erweiterten Lernraum»:

-In unserem Verein werden einige Schulen nicht von diesen Ressourcen profitieren können, weil sie zu klein sind. Können sie in anderer Art und Weise profitieren, z.B. durch zusätzliche TT-Stunden?

-«Nicht begeistert von Lerninsel, da falsche Richtung, lieber Klassenlehrpersonen stärken. Alle sonderpädagogischen Massnahmen streichen, dafür zu zweit unterrichten.»

-«Ausschliessen aus der Klasse ist nicht sinnvoll. Konstanz im Klassenzimmer ist mir wichtiger. Klassenlehrperson stärken.»

-«Diese VZE lieber für TT-Stunden nutzen. Wie soll das bei kleinen Schulen funktionieren?»

-«Unterstütze die Idee der Schulinsel.»

-«Finde diesen Ansatz problematisch. Lieber Beziehungen stärken! LP können Kinder in die Schulinsel schicken, was sehr einseitig ist. Die Kinder sollte auch das gleiche Recht haben.»

-«Bin nicht sicher, ob das produktiv für die Kinder ist. Ist das eine versteckte Sparmassnahme? Geld anders investieren.»

-«Habe auch im Schulhaus Erfahrungen mit der Schulinsel gemacht. Es ist schwierig dort alle Kinder aufzufangen. Wie haben dieses Projekt wieder gestoppt. Wir haben mehr Ressourcen für die Klassen erhalten, das funktioniert gut. Ich bin gegen eine Separation. Ressourcen sollen der Schulleitung übergeben werden.»

-Fazit: Wir sind gegen eine Separation. Ressourcen sollen der Schulleitung übergeben werden. Sie setzt diese sinnvoll ein. Individuelle Lösungen.

3. Mitteilungen aus/Ausblick auf PK und SPK?

-Eine Sitzung fand noch nicht statt, aber die Vertretungen von PK und SPK haben sich zu einem Essen getroffen. Die Einladung dazu kam recht kurzfristig, Johanna konnte deshalb nicht mit dabei sein. Johanna und Mark bringen das Thema «Beurteilung ohne Noten» in die PK/SPK ein.

- Am 4.10.23 findet die erste Sitzung der AG Integration statt. Auch hier sind verschiedene Vertretungen aus Sektionen dabei. Mark fragt nach der Meinung des Vorstands zur Haltung des mlv bezüglich Integration:

-«Viele wünschen keine Separation, sondern Inklusion.»

-«Es gibt Kinder, bei denen eine Integration nicht möglich ist»

-«Lieber Teamteaching als Separation»

-«Kinder nicht wegschicken, sondern LP stärken»

-«zu zweit sein»

-«Lerninsel beisst sich mit der Beziehungspflege»

- «Lerninseln sind separativ, vorher alles andere ausprobieren»
- «KLP muss Beziehungen zu Kindern mehr stärken/pflegen, Coachinggespräche führen»
- «Klasse als Ressource nutzen»
- «im Teamteaching sind wir (LP) viel entspannter als allein»
- «solange wie irgendwie möglich alle integrieren!»
- «Sonderpädagogische Massnahmen streichen, dafür TT stärken»

4. Vereinsanliegen

4.1 Versammlungen

- Veranstaltungs-Übersichts-Flyer mit Daten: Zeiten ergänzen. Namen dem Alphabet nach geordnet ist gut, dann aber bei allen.
- Ausblick Diskussionsrunde/Referat am 25.10.23: Es sind bei Eric schon einige Anmeldungen von Personen anderer MOs/Sektionen eingegangen. Der Newsletter erweist sich immer wieder als geeignetes Werbemittel. Bei der letzten Diskussionsrunde wurde ein Testat verteilt, was viele Teilnehmende geschätzt haben. Mark bereitet dieses vor und Eric sorgt für die Verpflegung und für ein Kässeli für Nichtmitglieder. Die Referentinnen werden 250 Fr. pro Person erhalten.

4.2 Website

Da alle aus dem Vorstand am 25.10. mit dabei sind, werden wir dann das Foto für die Website machen. Alle helfen Franziska daran zu denken!

4.3 Gutes AdL

- Gute Ideen, die er/sie präsentieren könnte:
- Franziska: Zusammenarbeit mit einem Orchester des Dorfes für eine Musical-Vorführung. (Mit lokalen Vereinen/Gruppen zusammenarbeiten ist auch eine Form von AdL.)
- Franziska: Offene Bühne: Alle Kinder vom KiGa bis zur 6. Kl. können etwas zeigen, präsentieren. 6. Klässer moderieren und führen durch den Anlass. Freie Themenwahl.
- Mark: Theater so aufgebaut, dass Kinder gleichzeitig selbständig auf verschiedenen Stockwerken üben können.
- Johanna: Atelier-Angebot, Kinder werden gemischt
- Marion: Projektwoche in Mathe mit durchmischten Klassen/Jahrgängen. Idee: nicht Neues erfinden, sondern normalen Stoff bearbeiten.
- Susanne: «Sing mit uns»
- Eric: Velotour über den Gotthard nach Lugano

4.4 Themenspeicher

- alternative Beurteilung: Welches sind die nächsten Schritte?
 1. Nach dem Anlass schreibt Mark einen Bericht für die letzte Ausgabe des ZLV-Magazins
 2. Johanna und Eric nehmen Kontakt mit Leitung des Instituts Unterstrass auf, um auf unser Thema aufmerksam zu machen.
(Die Frauen aus Bonstetten konnten bereits eine Veranstaltung für die Dozierenden an der PHZH durchführen, welche auf grosses Interesse stiess. Nun findet noch eine Veranstaltung für die Studierenden statt. Das Institut Unterstrass wurde zur Veranstaltung am 25.10. eingeladen.)
 3. Wir nutzen die Kontakte, die durch das Referat entstehen und vernetzen uns mit anderen Gruppen, welche sich auch um eine neue Beurteilungsform bemühen.

4.5 Anderes

-Neumitglied: SL aus Zell kommt vielleicht auf uns zu zum Thema «Strukturen neu denken».

5. Magazin/Newsletter

- Bericht über das Referat im Magazin verfassen.

6. Verschiedenes

7. Themen der nächsten Sitzung und Pendenzen

Mark: -Roland fragen, ob wir ein Bericht über das Referat im letzten Magazin Platz hat.

-Testate vorbereiten

-Beurteilung ohne Noten in PK einbringen.

Eric: -Referat organisieren (u.a. Verpflegung, Kässeli)

-Institutsleitung des Unterstrass auf unser Anliegen bzgl. Beurteilung aufmerksam machen.

Jolanda: -Beurteilung ohne Noten in SPK einbringen.

-Institutsleitung des Unterstrass auf unser Anliegen bzgl. Beurteilung aufmerksam machen.

8. Rückmeldungen zur Sitzung

Viele positive Rückmeldungen. Teilnahme eines Mitglieds der Geschäftsleitung finden wir immer aufschluss- und hilfreich.